

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 22. September 1980

Informations- und Pressedienst

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - BR/zd

T E L E G R A M M (CH)

Wochentelex Nr. 38/80

Besuch BR Aubert Wien 17.-19.9.80 fand in der sehr herzlichen Atmosphäre statt, die Beziehungen Bern - Wien kennzeichnen. Dank regelmässiger Kontakte herrscht unter Gesprächspartnern hoher Grad Vertraulichkeit mit Wesen und Ansichten des andern, was speditive Behandlung vor allem bilateraler Themen erlaubt.

a) Schwerpunkt Gespräche mit Pahr (P) bildete KSZE: Weitgehende Uebereinstimmung in Beurteilung Ausgangslage für Madrid, aber unterschiedliche Ansichten über Opportunität Teilnahme Aussenminister Hauptkonferenz. P. gegenwärtig noch entschlossen, an Eröffnung November teilzunehmen. Verspricht sich durch Anwesenheit Aussenminister grössere Durchschlagskraft KSZE und grössere Wirkung öffentliche Meinung Osteuropa. Hingegen erwartet P. angesichts internationalen Lage kaum konkrete Resultate. Unterscheidet zwischen Entspannung und KSZE. Erachtet Abhaltung Madrid auch nach Stillstand Detente für wichtig, da Weiterführung Dialog erlaubt. Osten müsse sich Vorwürfe anhören. Behalten uns unsererseits Entscheidung nach Abschluss Vorbereitungstreffen vor. P., der anfangs Juli in Polen war, sieht keine unmittelbare Gefahr sowjetischer Intervention, da Situation von derjenigen 1956 und 1968 grundsätzlich verschieden. Mehr Sorgen bereitet P. Möglichkeit ähnlicher Entwicklungen in DDR, CSSR, Ungarn. P. sieht angesichts Fehlens afghanischer Gesprächspartner in absehbarer Zeit keine Lösung Problem Afghanistan, die u.a. auch Sicherheitsinteressen UdSSR berücksichtigen müsse. Oesterreichische Wirtschaftshilfe von jährlich 30 Mio. Dollar an Türkei wird vorläufig weitergeführt, würde aber überprüft, wenn Militärregierung Versprechen baldiger Wiederherstellung Demokratie nicht einhält.

b) Besuch wurde durch Protokoll sprengende Gespräche Kreisky (vor allem Polen, Mittlerer Osten) und Kirchschräger (Polen, internationale Lage) ergänzt.

c) Einladung an Kirchschräger zu Staatsbesuch 1981 wurde angenommen. Genaues Datum noch festzulegen.

CSCE Madrid: Réunion préparatoire a déjà adopté points essentiels de l'ordre du jour. Cette semaine sera consacrée à mettre au point organisation et modalités de la réunion principale. Atmosphère, notamment entre delegations américaine et soviétique, est bonne. Proximité rencontre Gromyko-Muskie et offre ouverture négociations en octobre sur missiles contribuent à ce climat. Probst.

AFFETRA

Dodis



Teil II

Besuch Bundesrat Honegger in Norwegen und Finnland: Auf Einladung der jeweiligen Aussenhandelsminister weilte Chef EVD 15.-16.9. in Oslo und 17.-19.9. in Helsinki, wo ebenfalls in betont freundlicher Atmosphäre Kontakte mit den Aussenministern, verschiedenen Fachministern, Notenbank-Gouverneuren, Geschäftsleuten und in Finnland auch mit dem Ministerpräsidenten stattfanden. In beiden Ländern wurde Akzent auf Informationsaustausch (Wirtschafts-, Budget- und Landwirtschaftspolitik) und auf Zusammenarbeit im europäischen Freihandelsraum (Schweiz wird mit 1. Semester 1981 EFTA präsidieren) gesetzt. In Norwegen willkommene Klärung über integrationspolitischen Kurs: die bisher verfolgte Freihandelslinie mit EFTA und EG, samt pragmatischer Erweiterung Zusammenarbeit in neuen Bereichen, wird weitergeführt, keine formelle Annäherung an die politische Zusammenarbeit der Gemeinschaft, allerdings eine Intensivierung der Kontakte auf Aussenminister-ebene mit EG Ländern. Auch in Finnland scheint integrationspolitische Linie identisch mit der schweizerischen zu sein, also pragmatischer bilateraler Ausbau der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit der EG in konkreten Bereichen von gegenseitigem Interesse ohne institutionelle Änderungen. In beiden Ländern wurde Enttäuschung über Ergebnisse ausserordentlicher UN Generalversammlung zum Ausdruck gebracht, obwohl weiterhin Chancen für Lancierung Globalverhandlungen durch ordentliche Generalversammlung als gut beurteilt werden. In Oslo wurde erster bilateraler offizieller Besuch eines schweizerischen Bundesrates in Norwegen mit besonderer Genugtuung gefeiert. Probst.

AFFETRA

S 22. Sept. 80 18

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT
FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN
Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den 22. September 1980

1.A.22.14.7.3. - BR/zd

Interne Verteilerliste

Betrifft:

Wochentelex (CH), Vertraulich, vom 22. September 1980

Bundesrat Aubert		CFA
Sekretäre Chef EDA	Fräulein Krieg	KR
	Herr Clerc	CC
Politischer Direktor	Botschafter Probst	PRO
Chef Sekretariat pol. Direktor	Herr Vogler	VP
Sekretariat pol. Direktor	Frau Stebler	W 156
Rechtsberater		
	Herr von Arx	AX
Protokoll	Botschafter Kaufmann	KH
Politisches Sekretariat	Botschafter Ritter	RR
	Herr Besson	BN
Politischer Dokumentationsdienst	Herr Schmalz	SZ
	(ausgenommen Wochentelex)	W 338
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Zwahlen	ZW
	Herr Hulliger	HG
Politische Direktion		
Politische Abteilung I	Botschafter Brunner	BRE
	Herr Renk	RK
	Herr Troendle	TR
	Herr Vallon	VL
Politische Abteilung II	Botschafter Hugentobler	HTR
	Herr Rüegg	RS
Sektion für konsularischen Schutz	Herr Heinis	HI
Auslandschweizerangelegenheiten	Minister Jaccard	JD
Fremde Interessen	Herr Ghisler	GH
	Kanzlei	G 14
Politische Abteilung III	Botschafter Pometta	PO
	Herr de Riedmatten	RD

./.

Sektion Vereinte Nationen und internationale Organisationen	Fräulein von Grünigen Herr Mayor	GR MAY
Sektion internationale wissenschaftliche Angelegenheiten	Herr Kamer	KAM
Sektion für kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten	Herr Weiersmüller	WE
Sekretariat der nationalen schweiz. UNESCO-Kommission	Herr Müller	MO
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Diez Herr Dumont Minister Monnier	DZ DB MX
Sektion Völkerrecht	Herr Krafft	KT
Sektion Entschädigungsabkommen	Frau Pauli	PS
Sektion Staatsverträge	Herr Rubin	RC
Sektion Landesgrenze und Nachbarrecht	Herr Dubois	DS
Sektion Verkehr	Herr Stettler	STR
Generalsekretariat	Botschafter Martin Herr Meier	MA MS
Allgemeine Angelegenheiten und Personalausbildung	Herr P. Friedrich	FI
Personalsektion	Herr Glesti Herr Killias	GLS/FZ/SG KC
Sektion für konsularische Angelegenheiten	Herr Ginier	GIN
Kuriersektion	Herr Scheurer	SR
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe DEH	Botschafter Heimo Herr Wilhelm Herr Leuzinger Herr Doswald Herr Greber Herr Giovannini/Herr Högger	HH WM LP DW GRE GI/HL
Delegierter für Katastrophenhilfe im Ausland	Herr Bill Herr Niederberger	BH NP
Sektion internationaler Hilfswerke	Herr Klöti	KLE
Integrationsbüro EDA/EVD	Herr Girard	Gi

1 Ex. an: Délégation suisse près l'AELE, Genève + 1 Ex. Mission permanente
 35 Ex. an: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bundeshaus Ost, Büro 81
 (vom Wochentelex nur 15 Ex.)

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 22. Sept. 80 18

Informations- und Pressedienst

1.A.22.14.7.3. - BR/ed

V E R S A N D L I S T E

Betrifft:

Wochentelex (VERTRAULICH), vom 22. September 1980

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Abidjan	Guatemala	Panama
Addis Abeba	Hanoi	Panmunjom
Akkra	Havanna	Paris
Algier	Helsinki	Paris / OECD
Amman	Islamabad	Paris / UNESCO
Ankara	Jakarta	Peking
Asuncion	Kairo	Prag
Athen	Khartoum	Pretoria
Bagdad	Kigali	Quito
Bangkok	Kinshasa	Rabat
Beirut	Kopenhagen	Rom
Belgrad	Kuala Lumpur	San José
Berlin / DDR	Kuwait	Santiago de Chile
Bogota	Lagos	Singapur
Bonn	La Paz	Sofia
Brasilia	Lima	Strassburg / Europarat
Brüssel	Lissabon	Stockholm
Brüssel / Mission	London	Söul
Budapest	Luanda	Tananarive
Buenos Aires	Luxembourg	Teheran + Fremde Interessen
Bukarest	Madrid	Tel Aviv
Canberra	Manila	Tokio
Caracas	Maputo	Tripolis
Colombo	Mexiko	Tunis
Conakry	Monrovia	Warschau
Dacca	Montevideo	Washington
Dakar	Moskau	Wellington
Damaskus	Nairobi	Wien
Dar es Salaam	New Delhi	Yaoundé
Den Haag	New York / UNO	Genf / UNO / OI
Djeddah	Oslo	
Dublin	Ottawa	

GENERALKONSULATE:

Hong Kong
Mailand
München
New York
Frankfurt

95 Vertretungen
+ 5 Generalkonsulate
100 Vertretungen total

91

S. 22. Sept. 80 18

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 22. Sept. 1980

Informations- und Pressedienst

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - BR/2d

TELEGRAMM (CH)

a) an die diplomatische Vertretungen in:

- Ankara	- Dublin	- Ottawa
- Bagdad	- Helsinki	- Oslo
- Bangkok	- Jakarta	- Paris (auch OECD)
- Belgrad	- Kairo	- Peking
- Bonn	- Lissabon	- Prag
- Brasilia	- London	- Rom
- Brüssel (Botschaft + Mission)	- Luxemburg	- Santiago de Chile
- Buenos Aires	- Madrid	- Stockholm
- Canberra	- Mexiko	- Teheran
- Caracas	- Moskau	- Tokio
- Dar es Salaam	- New Delhi	- Warschau
- Den Haag	- New York/Swissobser	- Washington
		- Wien

b) mit Kurier an alle übrigen diplomatischen Vertretungen sowie an die Generalkonsulate in Mailand, München, Panmunjom.

c) an die Direktionen, Abteilungen und Dienste der Zentrale zur Information.

d) an das Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI) und das Integrationsbüro des EDA/EVD.